

Willkommen in Münster zu den 15. Jugendkunstschultagen NRW

Seit 50 Jahren gibt es in Deutschland Jugendkunstschulen. Vom Randphänomen haben sie sich zur Infrastruktur der kulturellen Kinder- und Jugendbildung weiterentwickelt. Die stetige Erfolgsstory der Jugend- und Kreativitätsschulen in ihrem Mutterland Nordrhein-Westfalen ist charakterisiert durch Innovationssprünge und nachholende Strukturentwicklungen. Jugendkunstschulentwicklung war schon immer und ist auch heute noch Emanzipation von den Rändern her. Ihr Rhythmus ist geprägt durch die spannungsvolle Dialektik von Rand und Mitte, Ausnahme und Regel, Projekt und Struktur. Wie kommt man vom Rand in die Mitte, welche Anforderungen werden heute und morgen an uns gestellt, wie gestalten wir unser durch Heterogenität, Vielfalt, Diversität und Fragilität herausgefordertes kulturelles und soziales Miteinander?

Der Tagungstitel „Mitten am Rand. Über Fremdheit und Vertrautheit in der kulturellen Bildung“ reklamiert den Innovations- und Entwicklungsanspruch des Konzepts Jugendkunstschule, das schon immer Mut zum Experiment gefordert und erfordert hat. „Vielfalt als Stärke“ bedeutet heute gerade dort Flagge zu zeigen, wo die Risiken größer sind und die Akzeptanzhürden und Zugangsbarrieren höher als anderswo. Dies gilt für die kulturelle Bildung wie für die Gesellschaft insgesamt. Engagement für kulturelle Bildung heißt heute vor allem dafür einzutreten, dass das Fremde konstitutiver Bestandteil jedes Bildungsprozesses ist und folglich unabdingbare Voraussetzung dafür, dass Neues überhaupt entstehen kann.

40 Jahre nach Gründung des Kreativ-Hauses kehrt der Jugendkunstschultag NRW 2017 nach Münster zurück, wo er 1990 erstmals stattfand und wo seit 1977 zum fünften Mal die alle zehn Jahre durchgeführte Skulpturenausstellung die ganze Stadt zum offenen Atelier macht. Aus diesem Grund laden wir herzlich ein zum Dialog zwischen kultureller Jugendbildung, Kunst und Gesellschaft und zur provokanten wie produktiven Grenzüberschreitung zwischen Fremdheit und Vertrautheit, Nähe und Distanz, Bewährtem und Unerhörtem!

Ihr Jugendkunstschultags-Team
aus LKD NRW e.V. und Kreativ-Haus e.V. Münster

Mitten am Rand

Termin: 6. und 7. Juli 2017

Tagungsadressen: **Kreativ-Haus e.V.**
Diepenbrockstraße 28 · 48145 Münster
Tel. 0251 - 89 90 09 -0 · Fax 0251 - 89 90 09 -42
www.kreativ-haus.de

KultUrGelände Am Hawerkamp

Atelier Martina Lückener
Am Hawerkamp 31 · 48155 Münster

Anfahrt / Parken: Wegen der Fußläufigkeit zum HBF (5 Min.) wird die Anreise per Bahn empfohlen. Wegbeschreibung und Anfahrtsskizze unter www.lkd-nrw.de und unter www.kreativ-haus.de

Übernachtung: Hotelliste unter www.lkd-nrw.de oder direkt bei der LKD (siehe Anmeldung)
Bitte nutzen Sie die ermäßigten Tagungskontingente „Jugendkunstschultag NRW“ bis Anfang Mai (B&B, EZ oder DZ) bzw. bis Anfang Juni (IBIS-Hotel, EZ oder DZ, Continental Hotel, nur EZ), Kontakt siehe Hotelliste.

Teilnahmegebühr: 49,- Euro (beide Tage) bzw. 39,- Euro (ein Tag) inkl. Verpflegung und Exkursion, ohne Übernachtung. Tagesbesucher können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Veranstaltung nicht ausgebucht ist.

Anmeldung: LKD – Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V.
Kurpark 5 · 59425 Unna
Tel. 02303 - 25 302 - 0 · Fax 02303 - 25 302 - 25
E-Mail info-lkd@lkd-nrw.de · www.lkd-nrw.de

Anmeldeschluss: **19. Juni 2017.** Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da wir die Teilnahme aus Platzgründen auf 100 Personen begrenzen müssen und die Übernachtungskontingente Anfang Juni auslaufen.

Begleitpublikation: Tagungsbegleitend erscheint im Juli das 48-seitige Magazin infodienst („Mitten am Rand“). Es kann für 8,- Euro zzgl. Versandkosten bei der LKD bestellt werden.



Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT MÜNSTER
Kulturamt
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien



Kulturpartner:
WDR 3



JugendKunstschule
Kreativ-Haus

Jugendkunstschultage NRW
Münster 6./7. Juli 2017

Mitten am Rand

Über Fremdheit
und Vertrautheit
in der kulturellen Bildung

EINLADUNG

Donnerstag, 6. Juli 2017

Kreativ-Haus · Skulptur Projekte Münster

- ab 9.30 Ankommen, Anmeldung, Kaffee
- 10.30 **Begrüßung**
Wendela-Beate Vilhjalmsson Bürgermeisterin der Stadt Münster · **Simone Schmidt-Apel** Stv. Vorsitzende der LAG Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD) · **Uwe Schulz** Referatsleiter im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) · **Detlef Heidkamp** Leiter der Jugendkunstschule im Kreativ-Haus
- 11.00 **Eröffnung**
Das gemeinsame Erbe der Welt: Diversität und Alterität als Herausforderung
Prof. Dr. Christoph Wulf Freie Universität Berlin
- 11.45 **Rückfragen / Diskussion**
- 12.00 **Bei zuviel Übereinkunft stimmt was nicht. 40 Jahre Skulptur Projekte in Münster**
Britta Peters Skulptur Projekte Münster 2017
- 12.30 Mittagessen
Exkursion Skulptur Projekte Münster 2017
- 13.45 **Gehen: 1.000 Schritte zum LWL-Landesmuseum**
- 14.30 **Exkursion: Skulpturenrundfahrt in Kleingruppen per Rad** *alternativ: Fußtour für Fußgänger*innen*
- 16.30 **Kommen: 1.000 Schritte zum Kreativ-Haus**
- 17.00 **Mit Kunst lernen, im Leben zu sein**
Zu den Bildungswirkungen der Jugendkunstschulen
Prof. Dr. Werner Thole Forschungsprojekt JuArt, Universität Kassel
- 17.45 **Rückfragen / Diskussion**
- 18.30 **Über Fremdheit und Vertrautheit in der kulturellen Bildung**
WDR 3 Forum mit **Prof. Dr. Kulkanti Barboza** Tänzerin/ Tanzpädagogin, FH Münster · **Stefanie Bringezu** Skulptur Projekte Münster 2017 · **Kurt Eichler** Vorsitzender LKD und **Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani** FH Münster
Moderation: Michael Köhler WDR 3
- 19.30 Abendessen am Hafen: Café Med

Freitag, 7. Juli 2017

Kreativ-Haus · KultUrGelände Am Hawerkamp

- ab 8.30 Ankommen, Kaffee
- 9.15 **Wie man vom Rand in die Mitte kommt. Anforderungen an eine zeitgemäße Kulturpädagogik**
Sibylle Keupen Bleiberger Fabrik Aachen
- 10.00 Einführung zu den Workshops / Exkursionen
- 10.15 **Acht parallele Workshops zu vier Schlüsselfragen kunst- und kulturpädagogischer Praxis:**
- 1. Interkultur (Zielgruppen): Erreichen wir alle, die wir erreichen wollen?**
A. Interkulturalität wahrnehmen, erfahren und verstehen anhand indischer und europäischer Tanzformen · **Prof. Dr. Kulkanti Barboza** (Tanz- und Bewegungspädagogin, FH Münster)
B. Mehr als geflüchtet. Künstlerische Projektpraxis mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen (Projektbeispiele, Anforderungen, Perspektiven) · **Sisko Zielbauer** (Kunstlabor NAK NAK Köln, Universität Siegen), **Daniela Rodriguez Romero** (Choreografin, LAG Tanz), **Beate Herrmann** (Jugendkunstschule Schmallenberg)
- 2. Interdisziplinarität (Methoden): Wie arbeiten wir? Neue Mischungen von Fremdem und Vertrautem**
A. Künstlerische Methoden und Ansätze in heterogenen Gruppen. Wie sie wirken, was sie leisten, wie sie eingesetzt werden können. Eine künstlerische Forschungsreise · **Inga Sponheuer** (Theaterpädagogin) und **Leslie Froböse** (Kunstpädagogin)
B. Interkulturelles Management: Was braucht eine auf Respekt, Teilhabe und Akzeptanz ausgerichtete Einrichtung? · **Gandhi Chahine** (Regisseur, Rapper und Drehbuchautor; Sons of Gastarbeit, Witten)
- 3. ‚Störfaktor‘ gegen Vereinnahmung und Vertrautheit: Wie halten wir es mit der Kunst?**
A. Kunstinterventionen: Zur rechten Zeit am falschen Ort Praxis-Werkstatt im Atelier mit Projektbeispielen u.a. aus den Skulptur Projekten und dem Kulturrucksack · **Martina Lückener** (Freischaffende Bildende Künstlerin, Ort: Am Hawerkamp)
B. Ortsspezifische Performance-Kunst Ein praxisorientierter Einstieg: Wie ungewöhnliche Handlungen scheinbar gewöhnliche Orte im Stadtraum verändern · **Anna Stern** (Performancekünstlerin, Universität Osnabrück)

4. Eine Frage der Haltung: Wie sehen wir das? Ziele und Prinzipien der Kulturpädagogik

A. Diversitätsbewusste kulturelle Bildung. Eine Frage der Haltung: Wie heiteres Scheitern im Umgang mit Diversität hilfreich sein kann · **Sandra Anklam** (Theaterpädagogin, Akademie der Kulturellen Bildung, Remscheid)

B. Umgang mit Vielfalt: Interkulturelle Sensibilisierung. Wie erwerben wir eine wertschätzende Haltung gegenüber der wachsenden Vielfalt? **Ioanna Zacharaki** (Germanistin, Soziologin, AXION-Akademie der Werte, Solingen)

Zu jedem Thema werden zwei Workshops durchgeführt, die Teilnahme ist auf jeweils 12 bis 15 Personen begrenzt.

Weitere Perspektiven beleuchtet das tagungsbegleitende Magazin „infodienst“ (siehe Rückseite -> „Begleitpublikation“).

- 12.30 Pause: Mittagessen
- 13.30 **Kommen und Gehen: 1.000 Schritte durchs Quartier**
- 14.00 **Mitten am Rand: Jugendkunstschule 2027. Herausforderungen und Lösungsansätze**
Jugendkunstschulleiter*innen aus Schmallenberg: **Beate Herrmann**, Ibbenbüren; **Alwina Koop**, Offenburg; **Heinrich Bröckelmann**, Bergisch Gladbach; **André Eigenbrod** im Gespräch mit **Dr. Sabine Fett**, Kunst & Gut, Hannover und **Brigitte Schorn**, Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW (*Moderation*)
- 15.30 Ende / Abreise

*Tagungskonzeption und Moderation / Team Jugendkunstschultag NRW 2017: **Lea Bullerjahn, Luisa Hausmann, Detlef Heidkamp** und **Peter Kamp** in Verbindung mit dem Vorstand der LKD **Kurt Eichler, Simone Schmidt-Apel** und **Frauke Schnell** (Kulturamt der Stadt Münster).*